



Jahresabschluss, Lagebericht  
und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2013 bis zum  
31. Dezember 2013

der  
WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur  
und Kommunikationsdienste GmbH  
Bad Honnef

Jahresabschluss, Lagebericht  
und Bestätigungsvermerk  
für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar 2013 bis zum  
31. Dezember 2013  
der  
WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur  
und Kommunikationsdienste GmbH  
Bad Honnef

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013  
 Bilanz

A K T I V A	31.12.2013		Vorjahr		31.12.2013		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>								
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		1.395,30		4.039,02	25.565,00	25.565,00	863.127,38	25.565,00
<b>II. Sachanlagen</b> - Betriebs- und Geschäftsausstattung		8.734,29		11.756,72	869.686,25	869.686,25	6.558,87	869.686,25
<b>III. Finanzanlagen</b> 1. Anteile an verbundenen Unternehmen 2. Sonstige Ausleihungen	189.045,73 919.718,49	1.108.764,22	189.045,73 845.326,05	1.034.371,78	123.584,91	1.099.085,83	96.172,51	984.955,51
		1.118.893,81		1.050.167,52				895.251,25
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>								
<b>I. Vorräte</b> - in Arbeit befindliche Aufträge		4.380,09		65.961,77				
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen EUR 19.784,09 (Vorjahr: EUR 338.399,13) davon sonstige Vermögensgegenstände EUR 250.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00) 3. Sonstige Vermögensgegenstände	234.402,89 269.784,09		93.714,96 338.399,13		82.408,23	200.631,54	82.097,94	208.360,64
		509.778,14		5.601,39				
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		500.359,83		527.897,79				
		1.014.518,06		1.031.575,04				
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		4.417,17		6.824,84				
		2.137.829,04		2.088.567,40		2.137.829,04		2.088.567,40
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>								
						750,00		0,00

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

	2013		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Zuwendungen der öffentlichen Hand		1.452.813,15		1.478.460,00
2. Erlöse aus Auftragsforschung		189.650,00		154.441,59
3. Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit		42.824,38		37.929,90
4. Minderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-61.581,68		65.961,77
		1.623.705,85		1.736.793,26
5. Sonstige betriebliche Erträge		671.896,82		715.159,84
		2.295.602,67		2.451.953,10
6. Materialaufwand				
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.048,27		3.865,68
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.030.573,34		1.099.351,69	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 84.327,40 (Vorjahr: EUR 109.528,82)	257.085,89		305.165,82	
		1.287.659,23		1.404.517,51
8. Abschreibungen				
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.473,13		11.494,59
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.003.397,81		996.833,50
		-13.975,77		35.241,82
10. Erträge aus Beteiligungen		1.000,00		5.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.000,00 (Vorjahr: EUR 5.000,00)				
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		23.476,38		26.254,65
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 23.333,34 (Vorjahr: EUR 21.119,98)				
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		57.414,19		50.029,60
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 53.843,00 (Vorjahr: EUR 46.661,00)				
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-46.913,58		16.466,87
14. Außerordentliche Aufwendungen = außerordentliches Ergebnis		-2.876,00		-6.158,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		8.100,00		3.750,00
16. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		-57.889,58		6.558,87

AMNE I  
 DATE I



**WIK Wissenschaftliches Institut  
für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH,  
Bad Honnef**

**Anhang 2013**

**I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum  
Jahresabschluss**

**Aufstellung und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung, die im Wesentlichen durch nicht rückzahlbare Zuwendungen der Bundesnetzagentur, Bonn finanziert wird.

Sie ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Bilanz und Lagebericht sind jedoch übereinstimmend mit den gesellschaftsrechtlichen Verpflichtungen nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Sie wurde nach § 265 Abs. 5 HGB um die Posten

- Zuwendungen der öffentlichen Hand
- Erlöse aus Auftragsforschung
- Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit

erweitert.

**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Nebenkosten und Preisminderungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der steuerlichen Vorschriften des § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Abschreibungsmethode.

Ab 2010 werden Geringwertige Anlagegüter bis 410 € im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens als Abgang gezeigt. Für Wirtschaftsgüter die im Zeitraum 2008 bis 2009 beschafft wurden und deren Anschaffungskosten über 150 € lag und den Betrag von 1.000 € nicht überstieg, wurde nach § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet. Dieser Sammelposten wird über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind ebenfalls zu Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen sind mit den Nominalwerten, Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die versicherungsmathematische Bewertung der betrieblichen Altersversorgung für die Wertansätze der Handelsbilanz erfolgte nach den nachfolgenden Methoden und Annahmen:

Arbeitgeberfinanziertes Basiskonto	31.12.2013
Bewertungsmethode	Projizierte Einmalbetragsmethode
Biometrie	© Richttafeln Heubeck 2005G
Fluktuation	Alters- und dienstzeitabhängige Wahrscheinlichkeiten
Rechnungszins zu Beginn des Geschäftsjahres	5,04%
Rechnungszins zum Ende des Geschäftsjahres	4,88%
Dynamik der anrechenbaren Bezüge	1,50%
Dynamik der Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung	1,50%
Anpassung der laufenden Renten	1,50%

Arbeitnehmerfinanziertes Aufbaukonto	31.12.2013
Bewertungsmethode	Rückstellung in Höhe des Aktivwertes

Die restlichen T€ 2,9 werden nach Art. 67 Abs.1 und 2 EGHGB innerhalb des Übergangszeitraums zugeführt werden.

### **Währungsumrechnung**

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

## II. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf „Anlage 1 zum Anhang“.

Die Finanzanlagen betreffen mit T € 189 100 % der Anteile an der WIK-Consult GmbH, Bad Honnef. Die WIK-Consult GmbH weist zum 31. Dezember 2013 ein Eigenkapital in Höhe von T € 507,2 unter Berücksichtigung eines Jahresüberschusses in Höhe von T € 114,4 aus.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Es bestehen aktive Steuerlatenzen aus temporären Unterschieden zwischen den Pensionsverpflichtungen aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Beurteilung gemäß § 274 HGB. Auf Grund der Ausübung des Wahlrechts wurden diese nicht aktiviert.

Die aktiven latenten Steuern berechnen sich wie folgt:

	Wertansatz Handelsbilanz*	Wertansatz Steuerbilanz	temporäre Differenzen aktivisch	temporäre Differenzen passivisch
	T€	T€	T€	T€
<b>Pensionsverpflichtungen</b>	<b>1.115,10</b>	<b>998,6</b>	<b>116,5</b>	

\*Ohne die in der Handelsbilanz erfolgte Saldierung mit Rückdeckungsversicherungen.

	T€
<b>Aktivüberhang</b>	<b>116,5</b>
<b>Steuersatz</b>	<b>30%</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>34,9</b>

Das Stammkapital der Gesellschaft ist zum Nennbetrag ausgewiesen und beträgt € 25.565.

Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe von T € 141,0 mit dem Deckungsvermögen saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus noch nicht beanspruchten Urlaubstagen.

Die Restlaufzeiten und Beträge sind aus dem anliegenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich (Anlage 2).

### III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft setzen sich zusammen aus:

	2013	2012
	T€	T€
Nicht rückzahlbare Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.452,8	1.478,0
Bestandsveränderung	-61,6	66,0
Erlöse aus der Auftragsforschung	189,7	155,0
Übrige Erlöse	42,8	38,0
	<b>1.623,7</b>	<b>1.737,0</b>

Die Umsatzerlöse wurden überwiegend im Inland erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten u. a. mit T € 578,3 (Vorjahr T € 597,9) Weiterberechnungen von Personal- und Verwaltungskosten an die Tochtergesellschaft.

Auf Grund der Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit dem Deckungsvermögen sind Erträge aus der Erhöhung des Aktivwertes in Höhe von € 14.288 mit Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von € 3.836 und dem Personalaufwand in Höhe von € 10.452 der entsprechenden Pensionsverpflichtung vorgenommen worden.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kostenbelastungen der Tochtergesellschaft in Höhe von T € 822,2 (Vorjahr T € 806,4) enthalten.

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen die BilMoG-Anpassungen im Bereich der Pensionsrückstellungen.



## **IV. Sonstige Angaben**

### **Aufsichtsrat**

Dem Aufsichtsrat gehören an:

#### **Winfried Ulmen**

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ministerialrat

Leiter des Referats VI A8  
(Telekommunikations- und Postrecht) des  
Bundesministeriums für Wirtschaft und  
Energie

#### **Dr. Iris Henseler-Unger**

Stellvertretende Vorsitzende  
des Aufsichtsrats

Vizepräsidentin der Bundesnetzagentur für  
Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und  
Eisenbahnen

#### **Dieter Schweer**

Mitglied der Hauptgeschäftsführung  
des Bundesverbandes der deutschen  
Industrie e.V. (BDI)

#### **Dr. Dieter Mentz**

Ministerialrat

Leiter des Referats III B1 (Energerecht,  
Netzregulierung Strom und Gas, Aufsicht  
BNetzA-Energie) des Bundesministeriums für  
Wirtschaft und Energie

#### **Prof. Dr. Arnold Picot**

Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

Professor an der Ludwig-Maximilian  
Universität, München

#### **Dr. August Ortmeier**

Leiter des Bereichs Dienstleistungen,  
Infrastruktur, Regionalpolitik  
Deutscher Industrie- und Handelskammertag  
e.V.(DIHK)

Der Aufsichtsrat erhielt im Geschäftsjahr 2013 Kostenerstattungen (Reisekosten u. ä.) in Höhe von T € 2,1.

### **Beiräte**

Zur Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung sind ein Wissenschaftlicher Beirat sowie zwei Wirtschaftsbeiräte eingerichtet. Den Beiräten wurden im Geschäftsjahr 2013 Kostenerstattungen (Reisekosten u. ä.) in Höhe von T € 6,8 gewährt.

## Geschäftsführung

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer der Gesellschaft ist wie bisher:

**Dr. Karl-Heinz Neumann**, Bad Honnef, Diplom-Volkswirt

Gesamtbezüge Geschäftsführung	Festgehalt	Sonstige Bezüge	Variable Vergütung	Summe	Pensions- aufwand
Neumann, Dr. Karl-Heinz	96.122,28 €	10.585,99 €	0,00 €	106.708,27 €	9.974,00 €

## Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer waren im Jahresdurchschnitt voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter (Anzahl nach Köpfen) wie folgt beschäftigt:

	Anzahl	
	2013	2012
Angestellte im wissenschaftlichen Bereich	14	15
Angestellte im administrativen Bereich	5	5
Aushilfen	1	3
	<b>20</b>	<b>23</b>

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat für die WIK-Consult GmbH, Bad Honnef eine Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von € 200.000,00 übernommen. Auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung der WIK-Consult GmbH ist nicht von einer Inanspruchnahme der Gesellschaft auszugehen.

Verpflichtungen aus Mietverhältnissen bestehen ausschließlich gegenüber dem Tochterunternehmen WIK-C und betragen 2013 T € 156,0. Es ist davon auszugehen, dass in den Folgejahren mit einer ähnlichen Verpflichtung zu rechnen ist.



## **Kosten der Abschlussprüfung**

Für die Durchführung der Abschlussprüfung des Jahres 2013 sind T € 8,0 und für andere Bestätigungsleistungen sind Aufwendungen in Höhe von T € 4,1 veranschlagt.

## **Gewinnverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung wird dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter vorschlagen, den Jahresverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Bad Honnef. den 25. April 2014

gez.

Dr. Karl-Heinz Neumann

Geschäftsführer

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013  
 Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2013 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2013 EUR	Stand Vorjahr EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
- Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	75.476,88	0,00	0,00	75.476,88	2.643,72	0,00	74.081,58	1.395,30
<b>II. Sachanlagen</b>								
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	237.691,06	806,98	188,48	238.309,56	3.829,41	188,48	229.575,27	8.734,29
<b>III. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	189.045,73	0,00	0,00	189.045,73	0,00	0,00	0,00	189.045,73
2. Sonstige Ausleihungen	845.326,05	74.392,44	0,00	919.718,49	0,00	0,00	919.718,49	845.326,05
	1.034.371,78	74.392,44	0,00	1.108.764,22	0,00	0,00	1.108.764,22	1.034.371,78
	1.347.539,72	75.199,42	188,48	1.422.550,66	6.473,13	188,48	303.656,85	1.118.893,81
				297.372,20				1.050.167,52

WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef  
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit			Summe €	Sicherheiten	
	< 1 Jahr €	1 - 5 Jahre €	> 5 Jahre €		Höhe €	Art
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	82.408,23			82.408,23	200.000,00	Höchstbetragsbürgschaft
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21.896,94			21.896,94		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80.942,46			80.942,46		
Sonstige Verbindlichkeiten	15.383,91			15.383,91		
<b>Summe</b>	<b>200.631,54</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.631,54</b>		

**Lagebericht für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

**Allgemeines**

Seit dem 1. Januar 1998 ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie alleiniger Gesellschafter der WIK GmbH.

Die WIK GmbH erhält im Rahmen einer Projektförderung jährliche Zuwendungen von Seiten der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Mit den Mitteln der Projektförderung führt das Institut Forschung im Bereich der infrastrukturellen Netzindustrien durch.

Das Institut nimmt seine Forschungsaufgaben in den folgenden Abteilungen wahr:

- Regulierung und Wettbewerb Telekommunikation
- Kostenmodelle und Internetökonomie
- Post, Logistik und Verkehr
- Marktstrukturen und Unternehmensstrategien
- Kommunikation und Innovation
- NGN und Internet Economics
- Energiemärkte und Energieregulierung

**Markt- und Geschäftsentwicklung**

Im Rahmen der durch die Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen finanzierten Projektförderung wurden insgesamt 28 Forschungsprojekte bearbeitet, von denen 11 Projekte plangemäß im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden. Ferner wurden vier Veranstaltungen durchgeführt. Die Projektförderung betrug TEUR 1.220,0. Daneben erhielt das Institut eine Projektförderung aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Höhe von TEUR 232,8. Die Ergebnisse der Forschungstätigkeit werden satzungsgemäß veröffentlicht.

## **Personalbereich**

Das Jahr 2013 wurde mit einem Personalbestand von 14 Wissenschaftlern und Beratern begonnen. Trotz geringer Fluktuation einzelner Mitarbeiter endete das Jahr mit einem Personalstand von 14 Wissenschaftlern und Beratern. Ziel des Jahres 2014 ist es, den Personalbestand wieder auf das Niveau zu Beginn des Jahres 2012 zu bringen.

## **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Bilanzsumme um TEUR 49,3 angestiegen. Die Erhöhung auf der Aktivseite ist zum Teil auf eine Steigerung des Versicherungsaktivwertes im Zusammenhang mit der betrieblichen Altersversorgung bei gleichzeitiger Reduzierung des Bestandes an unfertigen Leistungen und der Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Auf der Passivseite betrifft die Veränderung im Wesentlichen die leichte Erhöhung der Verbindlichkeiten sowie den Anstieg der Rückstellungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. Der Jahresüberschuss verringerte sich von TEUR 6,6 im Jahr 2012 auf TEUR -57,9 im Berichtsjahr. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 42,9 % auf 39,2 %.

Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, der Erlöse aus Öffentlichkeitsarbeit und der Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich die gesamten Betriebserträge im Berichtsjahr, in Folge singulärer Ereignisse, gegenüber den Erwartungen. Die betrieblich veranlassten Aufwendungen reduzierten sich leicht, jedoch nicht in dem Maße, wie sich der Rückgang der Erträge einstellte. Insgesamt verringerte sich gegenüber dem Vorjahr das operative Ergebnis auf TEUR -14,0. Unter Berücksichtigung der Erlöse, Aufwendungen und der Steuern ergibt sich ein Jahresverlust von TEUR 57,9.

Auf Grund der operativen Geschäftstätigkeit ist der Finanzmittelbestand nahezu unverändert geblieben.

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

## **Risk-Management**

Die Gesellschaft hat gemeinsam mit der Tochtergesellschaft WIK-Consult ein Risikofrüherkennungssystem installiert, um Entwicklungen von wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, rechtzeitig zu erkennen.

Den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.



## **Nachtragsbericht**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten.

## **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Als mögliches bestandsgefährdendes Risiko wird die langfristige Reduzierung von Zuwendungsmitteln gesehen. Von Seiten der Geschäftsführung wird daher versucht, diese Mittel gegenüber dem heutigen Niveau langfristig zu sichern und durch Ausweitung der Auftragsforschung die Abhängigkeit des Unternehmens von den Zuwendungsmitteln anteilmäßig zu vermindern. Dies erfolgt durch eigene Auftragsprojekte und durch Mitwirken an Projekten der WIK-Consult GmbH, die marktmäßig entgolten werden.

Der Erfolg der WIK GmbH ist abhängig von einem qualifizierten und leistungsstarken Mitarbeiterstamm, insbesondere in einigen Schlüsselfunktionen. Der Verlust von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen stellt ein Geschäftsrisiko für das Unternehmen dar. Deshalb ist das Unternehmen durch das Bieten von Entwicklungsperspektiven bemüht, Leistungsträger an das Unternehmen zu binden. Durch eine vorausschauende Personalpolitik wird einerseits Personalentwicklung betrieben und werden andererseits neue Leistungsträger auf dem Arbeitsmarkt gesucht.

Das angestrebte Wachstum im Personalbereich soll die Möglichkeit bieten, die bisherigen Tätigkeitsbereiche noch gezielter auszubauen und zu festigen.

Die Zuwendung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen beträgt für das Jahr 2014 insgesamt TEUR 1.220,0. Das Institut erhielt für das Jahr 2013 Einnahmen aus weiteren Zuwendungen aus dem Bereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Für das Jahr 2014 wird noch ein geringer Teilbetrag aus der letztgenannten Förderung erwartet.

Die Geschäftsführung erwartet für die Jahre 2014 und 2015 wieder ähnlich positive Jahresergebnisse wie in den Jahren 2011 und 2012, da die Ursachen für den Jahresfehlbetrag singular im Jahr 2013 begründet sind.

Bad Honnef, 25. April 2014

gez.

Dr. Karl-Heinz Neumann

Geschäftsführer



# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

---

An die WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH, Bad Honnef, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bonn, 25. April 2014

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Feck  
Wirtschaftsprüfer



Lubitz  
Wirtschaftsprüfer